



Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 179

März - April - Mai - Juni 2025





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 HÖchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Liebe Leserin,
lieber Leser,

-wissen Sie, wie oft wir am Tag ein- und ausatmen? Ich war überrascht, als ich recherchiert habe. Rund 20.000-mal am Tag atmen wir ein und aus. Mit jedem Atemzug gelangt ungefähr ein halber Liter Luft in die Lungen – pro Tag sind das circa 10.000 Liter Luft, die wir einatmen und ausatmen. Und wir müssen eigentlich gar nicht darüber nachdenken – in der Regel funktioniert das Atmen ganz automatisch.

Wirklich bewusst geatmet habe ich vor einiger Zeit, als ich meine kleine Nichte abends ins Bett gebracht habe. Wir haben einen Podcast mit Atemübungen gehört und meine Nichte hat zu Beginn überprüft, ob ich auch wirklich mitmache. Also lagen wir da und haben nach den Anweisungen der beruhigenden Stimme ganz bewusst geatmet. Und was soll ich sagen: Es dauerte keine fünf Minuten. Wir waren sehr entspannt und sind beide eingeschlafen.

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche macht genau das zum Thema: Luft holen! 7 Wochen ohne Panik! Wir leben in einer Zeit, in der uns vieles den Atem rauben kann: allein die politische Situation gibt schon viel Anlass dazu. Meine Sorge ist, wie es weiter gehen soll, wenn die Menschlichkeit immer weiter in den Hintergrund gerät.



Und bestimmt haben Sie auch privat schon einige Situationen erlebt, die Ihnen den Atem geraubt haben! Wenn wir schnell und unkontrolliert atmen, dann spürt der Körper, dass etwas nicht in Ordnung ist. „Erst mal tief durchatmen“ – sagt man so, wenn man sich in einer aufgeregten Situation befindet. Und meistens, so finde ich, hilft das auch erst einmal, um sich zu sammeln.

In der Schöpfungsgeschichte haucht Gott seinen Menschen den Atem ein. Im 1. Buch Mose heißt es: „Da formte Gott, der Herr,

den Menschen aus Erde vom Ackerboden und hauchte in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“ Und auf diese Weise ist der Mensch mit der Kraft Gottes verbunden. Und so ist der Atem mehr

als nur Luftholen: mit dem Lebensatem haucht Gott uns auch unsere Seele ein. Wie es der Seele geht, merken wir an unserem Atem. Geht es uns nicht gut, atmen wir schnell und unkontrolliert. Fühlen wir uns wohl, dann ist unser Atem ruhig und gleichmäßig. Der Atem ist somit auch der Spiegel unserer Seele. Lasst uns auf ihn hören!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre

Julia Mucha

Ökumenische Kreuzbergwallfahrt

Sa. 17. Mai 2025



Gemeinsam
unterwegs

mit **Regionalbischöfin
Gisela Bornowski**
und **Bischof Dr. Franz Jung**



STARTZEIT
10.00 Uhr

STARTPUNKT
Wanderparkplatz Sandberg



Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Kirchenkreis Ansbach-Würzburg

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Aubstadt

Valentin Bohn
Finn Eppler
Leni Köhler
Nils Werner

Rappershausen

Theo Eppler
Vanessa Wenzel

Irmelshausen

Leni Reder
Luis Reder

Höchheim

Silas Hartmann
Melina Reusch
Mia Siebenschuck

Rothausen

Leonas Nieder

Sulzdorf a.d.L.

Hanna Heinrich, Sternberg
Jonas Schwab

Bad Königshofen

Alisa Burger, Sulzfeld
Kilian Endres, Merkershausen
Nele Eppler, Bad Königshofen
Georg Gorbach, Aub
Marlon Habenstein, Bad Königshofen
Elisa Hesselbach, Kleineibstadt
Simon Knop, Eyershausen
Naja Kraft, Kleineibstadt
Lion Kriegsmann, Bad Königshofen
Jule Kupietz, Bad Königshofen
Gabriel Luth, Bad Königshofen
Silas Reich, Trappstadt
Nele Reß, Höchheim
Emely Schüler, Großbardorf
Friedrich, Seelmann Bad Königshofen
Lara von Ponickau, Merkershausen
Mirco Werner, Alleben
Finn Zehner, Großbardorf
Kim-Nele Zehner, Großbardorf



Konfi-Tag

Am 25. Oktober trafen sich alle PräpIs und Konfis des Milzgrundes im Gästehaus Waltershausen, um gemeinsam einen Konfi-Tag zu erleben. Um die 30 PräpIs, Konfis, Teamer und Hauptamtliche kamen zum Thema „10 Gebote“ zusammen. Aber das verriet den PräpIs und Konfis erst, nachdem sie in Kleingruppen auf einer einsamen Insel gestrandet waren und sich überlegt hatten, ob und welche Regeln da sinnvoll wären – von „niemanden nerven“ über „teilen“ bis „ausschlafen lassen“ war (fast) alles dabei, was auch die 10 Gebote fordern – kann das Zufall sein?!

In einer Runde „Sonntagsmaler“ mit Profi-Künstlerin Hofmann-Landgraf wurden schnell alle 10 Gebote erraten und im Wortlaut wiederholt – aus der Schule sind sie ja bekannt – bevor es sodann wieder auf eine Insel ging – die Kleingruppen erlitten Schiffbruch. Doch diesmal war es ein Planspiel: In acht Tagen mussten sie die Insel wieder verlassen, hatten die Eingeborenen beschlossen (es war keine einsame Insel!) – und bis dahin musste ein Floß gebaut, Nahrung gesammelt und eine Menge Herausforderungen bewältigt werden. Dabei konnte man sich den 10 Geboten entsprechend verhalten, musste man aber nicht – aber das rächte sich am Ende...! Was die PräpIs und Konfis nicht wussten: Der Floßbau war gar nicht so schwer – denn es ging darum, wie sie zu ihrem Floß kamen – und darauf hatten nicht alle so wirklich geachtet, weil der unmoralische Weg oft der einfachere war...

Singen, Spiele, Spaß, Gummibärchen und ein leckeres Mittagessen waren natürlich auch Bestandteile des Konfi-Tages – und manche sind noch für ein Frühstückchen zum Bäcker Amthor gerannt, sogar Frühsport war also mit dabei...!



Besuch im Bestattungsinstitut

Am Buß- und Betttag besuchten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden das Bestattungsinstitut Bulheller in Bad Neustadt. Die Daumen gingen hoch, als Pfarrer Florian Mucha den Jugendlichen folgende Frage stellte: „Sollen wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Euch auch einen solchen Besuch ermöglichen?“ Wie bei dieser Frage waren auch die anderen Rückmeldungen durchwegs positiv nach diesem etwas anderen Vormittag.

Nach der Vorstellung, was so ein Bestattungsinstitut alles macht und was eine „Überführung“, ein „Krematorium“ oder ein „Tröster“ ist, hat sich ein Rundgang angeschlossen. Der Raum für Abschiedsfeiern wurde besichtigt. Urnen und Säрге durften nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst werden. Wie mit einem Leichnam umgegangen wird, wurde an einem ziemlich großen und ziemlich süßen Teddybären veranschaulicht. Wie ein Bestattungsauto von innen aussieht, welche Arbeiten auf dem Friedhof anstehen und wie eine schöne und persönliche Dekoration gestaltet werden kann, konnte man ganz praktisch an den dazu gebrauchten Gegenständen nachvollziehen. Die technischen Geräte durften auch wirklich ausprobiert werden – dabei waren die Ju-

gendlichen vorsichtiger als sonst – ob das am besonderen Ort lag? Spannend war die Bitte der Inhaber Wenke und Thomas Fischer, einen Sarg zu bemalen. Er soll ein Ausstellungsstück werden und die Möglichkeit der persönlichen Gestaltung aufzeigen. Da wurden liebevoll Regenbogen, Herzen, Kreuze, Pustebume, Sonnenblume, Taube, Wolken gemalt. Berührungängste gab es nach anfänglicher Vorsicht keine mehr, ganz im Gegenteil. Am Ende waren alle Fragen geklärt, die in der Vorbereitung auf diese Begegnung in den Konfirmandentreffs in Aubstadt und Irmelshausen gesammelt worden sind. Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf und Pfarrer Florian Mucha bedankten sich unter dem Applaus der Jugendlichen herzlich bei Familie Fischer und ihrem Team, die selbst auf schwierige Fragen eine Antwort gegeben haben und sich viel Zeit genommen und Mühe gegeben haben. In der abschließenden Andacht konnten die Jugendlichen ein Grablicht für jemanden mitnehmen, den sie zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof besuchen und für ihn ein Licht entzünden möchten, denn Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Das gilt uns und allen Verstorbenen.



Konfi-Freizeit

Vom 31. Januar bis zum 02. Februar waren wir gemeinsam auf Konfi-Freizeit: 12 KonfirmandInnen, zwei Teamerinnen, Pfarrerin Hofmann-Landgraf und Pfarrer Mucha. Und das haben die Konfis über die Freizeit am Ende geschrieben:

„Wir durften eine Dartscheibe mitnehmen. Alle haben Darts gespielt, auch die Bad Königshöfer Konfis, die zufällig am gleichen Wochenende Konfi-Freizeit hatten, haben mitgespielt. Das war unser Highlight!“ (Valentin & Leonas zur Freizeitgestaltung)

„Am Freitagabend haben wir ein Arbeitsblatt zu unserer Taufe bearbeitet. Darauf mussten wir eintragen: Das Taufdatum, die Namen unserer Eltern und unseren eigenen, wo wir getauft worden sind, von wem, unseren Taufspruch und wer unsere Paten sind. Diese Details haben wir in den Taufbüchern nachgeschlagen. Dabei ist uns auch aufgefallen, dass sie schon sehr alt sind.“ (Leni K. & Vanessa zu den Taufbüchern)

„Mit den Bad Königshöfer Konfis haben wir zusammen Saurallye gespielt. Das läuft so ab, dass unsere zwei Teamerinnen, Lea und Paula, Zettel mit komplizierten Wörtern versteckt haben; diese Worte musste man finden und sich merken, danach aufsagen und anschließend eine Aufgabe erledigen. Das ging so lange, bis drei Teams mit ihren Spielfiguren auf dem Spielbrett im Ziel waren. Insgesamt war es ein sehr spannendes Spiel!“ (Finn & Nils zur Saurallye)

„Wir haben am Samstag ein kleines Lebenshaus gebaut (im Bild: Pfr. Muchas un kreatives Beispielhaus – die der Konfis sind noch geheim bis zur Konfirmation...!). Auf Zettel haben wir wichtige Ereignisse in unserem Leben geschrieben, die schon passiert sind oder noch anstehen, zum Beispiel Geburt, Taufe, Konfirmation und so weiter, und diese auf Mauersteine geklebt. Aus diesen Steinen haben wir dann auf einer großen Schieferplatte



ein Haus mit Mörtel gebaut. Es kamen schöne kleine Häuser heraus, mit Fenster und Türen. Aus rotem Karton haben wir kleine Dächer gebastelt, worauf wir unsere Konfi-Sprüche geschrieben haben. Zuletzt haben wir bunten Karton auf die Größe des Bodens des Hauses zugeschnitten und hineingelegt, worauf wir Worte Jesu und Werte geschrieben haben, die uns Halt geben. Und ein Glaubenssymbol, das wir gemalt hatten, haben wir an der Wand angebracht wie ein Hauskreuz." (Luis, Leni R. und Theo zur diesjährigen Gestaltungsaktion)

„Wir hatten die Gelegenheit, ein spannendes Geocaching zu erleben. Es war ein Abend voller Abenteuer, Teamarbeit und Spaß, und am Ende wartete noch ein kleiner Schatz auf uns! Das Geocaching war nicht nur eine tolle Gelegenheit, die Natur in Altenstein bei Nacht zu erkunden, sondern es stärkte auch unseren Gemeinschaftssinn.“ (Mia & Melina zum Geocache)

Die Konfis haben uns am Ende noch erzählt, was sie von der Freizeit mitnehmen: Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse, dass man sein Haus auf Fels und nicht auf Sand bauen sollte, dass bei der Taufe etwas Neues beginnt, schöne Erinnerungen für mein Lebenshaus und das Wissen darum, wie man mauert...!



einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

25.5.25

*Einfach ein Segen für eu-
re Partnerschaft:*

Pfarrrei Irmelshausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Tel.: 09764 275 | pfarramt.irmelshausen@elkb.de

St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehungen

PfarrerIn Christine Dürr, Pfarrer Simon Dürr

Tel. 09774 8585734

pfarre.st-michael-rhoen@elkb.de

Die Liebe feiern – festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten, stressfrei ohne großes Tamtam: Das ist für Paare im Rahmen der Aktion „einfach heiraten“ am Sonntag, den 25.05.2025, an vielen Orte in ganz Bayern möglich.

Auch die Pfarreien Irmelshausen und St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehungen sind an dieser Aktion beteiligt.

Außerdem: Egal, wie viele Jahre die Hochzeit her ist: Wir laden an diesem unvergesslichen Datum alle Paare um 14:30 Uhr zum Segensgottesdienst für Jubelpaare in die Christuskirche in Bad Neustadt ein.

Segensgottesdienst für Jubelpaare

Bad Neustadt, Christuskirche, 14:30 Uhr
Dekan Uwe Rasp | Tel.: 09771 63696-30
dekanat.badneustadt@elkb.de



Infos: <https://segens.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php>



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Neues aus dem Pfarrhaus...

Liebe Hendinger, Roppschäuser, Gollmitzhäuser und Abschter,



...müsste dieses Mal eigentlich heißen: Neues aus unseren Kirchengemeinden. Sind wir jetzt noch drei Kirchengemeinden oder doch nur noch eine? Denn wir haben im Oktober letzten Jahres ja unseren gemeinsamen Kirchenvorstand gewählt. Schon seit längerer Zeit sind wir eine Pfarrei und haben nun einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Trotzdem ist jede Kirchengemeinde für sich eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Allerdings wird es auch ein paar Veränderungen geben. Bestimmt haben Sie es bereits bemerkt: Wir werden öfter gemeinsame Veranstaltungen durchführen und bei den gemeinsamen Veranstaltungen auch die Ausgaben und Einnahmen miteinander teilen. Das haben wir bereits beim Einführungsgottesdienst, in dem alle in ihr Amt eingesegnet wurden. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Danke an alle, die die letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand mitgewirkt haben.

In Rappershausen haben Sie bestimmt schon gesehen, dass die drei Bäume an der Kirche nicht mehr dastehen. Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, sie fällen zu lassen. Durch falschen Baumschnitt vor einigen Jahren sind sie an einzelnen Stellen verfault.

Und deswegen haben sie auch Totholz gebildet. Beides stellt leider eine Sicherheitsgefahr dar, gerade, wenn wir im Sommer unter den Bäumen unserer Feste feiern. Wir werden selbstverständlich wieder neue Bäume pflanzen.

Was ist eigentlich aus meinem Kirchengeld geworden? Letztes Jahr haben wir im Gemeindehaus in Aubstadt Schallschutzplatten gekauft und montiert. Kommen Sie gerne mal zum Café unterm Kirchturm oder einer anderen Veranstaltung vorbei – man merkt den Unterschied, denn um sich zu unterhalten, muss man sich nicht mehr anschreien. 😊 In Rappershausen haben wir die Glocken repariert, sie läuten wieder ohne Probleme. In Gollmuthhausen haben wir unseren defizitären Haushalt finanziert, was eine große Unterstützung war. Danke, dass Sie uns mit Ihrem Kirchgeld unterstützt haben.

Im Dezember hat unser ehemaliger Organist Adolf Abschütz seinen 90. Geburtstag gefeiert! Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrerehepaar Mucha

Julia Mucha
&
H. Mucha



Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag startete um 7.30 Uhr im Gemeindehaus mit einem langen Vormittag für die Kinder. Mit 17 Kindern verbrachten einen gemütlichen Vormittag mit Geschichten, Basteln, Malen und Spielen. Außerdem haben wir Waffeln gebacken und Pizza gegessen.

Am Nachmittag hatte man die Gelegenheit, in Rappershausen beim Café unterm Kirchturm gemütlich beisammensitzen und zu plaudern.

Am Abend hatte man dann die Gelegenheit in Gollmuthhausen den Gottesdienst zu besuchen. Er stand unter dem Motto der Buß- und Bettag Aktion der evangelischen Kirche: Hoffentlich – Zögerlich – Fraglich. Worauf hoffst du? Was lässt dich hoffen?

Aus dem Gebetsbuch zum Buß- und Bettag hat mich der Text von Barbara Krauß besonderes berührt:

Einfach mal machen – so lautete Julian Nagelsmanns Plan vergangenen Sommer für die Europameisterschaft im eignen Land in Kurzform.

Einfach mal machen – ein guter Plan fürs Leben.

Einfach mal mehr anderen zulächeln.

Einfach mal mehr helfende Hand bei schwerem Gepäck sein.

Einfach mal mehr kleine Hilfestellungen leisten.

Einfach mal hoffen Manchmal sind es Kleinigkeiten, die Großes bewirken.

Von Zeit zu Zeit sind das Lächeln eines Fremden, spontane Hilfe beim Ausladen von Koffern aus dem Zug oder eine aufgehaltene Tür genau das, was wieder Hoffnung aufflammen lässt.

Hoffnung auf eine Welt, in der Menschen sich gegenseitig ansehen.

Hoffnung auf Menschen mit offenen Ohren und Herzen.

Hoffnung auf eine Welt, in der Friede und Nächstenliebe die Antwort auf alle Fragen sind.

Hoffnung auf eine Welt, die so unmöglich scheint, dass es schmerzt, an sie zu glauben.

Einfach mal machen. Einfach mal hoffen. Einfach mal glauben, dass es gut wird.



Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst bringt immer viel Leben ins Gemeindehaus – und im Dezember auch einen wunderbaren Plätzchenduft! Im Kindergottesdienst hören die Kinder eine biblische Geschichte und hören, wie Jesus mit seiner Botschaft die Liebe Gottes direkt zu uns Menschen bringt. Dann wird viel gemalt, gebastelt und gebacken! Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Christen durch die Taufe weltweit verbunden und „Wasser“ als Kirchenthema:

Partnerschaftsgottesdienst und Fachvortrag in Aubstadt am 13.10.24

Viel Musik und viele Mitwirkende – das ist ein Kennzeichen nicht nur, aber auch für die Partnerschaftsgottesdienste in unserem Dekanatsbezirk. Am Sonntag, 13. Oktober, wurde diesmal in der Kirche in Aubstadt gefeiert, wo Ortspfarrerin Julia Mucha den Gottesdienst leitete. Im Mittelpunkt stand die Taufe als die heilige Handlung („Sakrament“), welche alle Christen aller Konfessionen weltweit verbindet. Passend zum Namen der Aubstädter „Pfarrkirche St. Johannes“ und zum Deckel des Taufsteins mit der Darstellung der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle Aubstadt, dem Chor After Eight und an der Orgel von Jonas Wachenbrönnner umrahmt. Die Kinder des Kindergottesdienstes führten einen Wassertanz vor.



Menschen aus nah und fern erzählten persönliche Eindrücke und Erfahrungen im Hinblick auf die Taufe. Dekan Karl-Uwe Rasp betonte in seiner Predigt den hohen Wert des Wassers als Grundelement allen Lebens und verglich damit die Bedeutung der Taufe als Zeichen der lebensspendenden Liebe Gottes zu den Menschen. Eine „Tauerinnerung“ wurde gegen Ende des Gottesdienstes von nahezu allen Mitfeiernden gerne angenommen: Der schwungvolle Ausklang mit einer zünftigen Polka von den örtlichen Musikanten leitete dann über zur Fortsetzung der Veranstaltung im Gemeindesaal. Dort hatten gastfreundliche Aubstädter Gemeindeglieder ein vielfältiges Buffet aufgebaut und Getränke bereitgestellt und der Eine-Welt-Laden Bad Königshofen war mit einem Verkaufsstand vertreten. In diesem geselligen Rahmen konnte dann Simon Engel, Abteilungsleiter des Wasserwirtschaftsamtes Kissingen, einiges erzählen über die Situation der Wasserversorgung in der Region Grabfeld.



(Text: Stefan Wurth, gekürzte Fassung)

Gottesdienst mit dem Gideon Bund

Am 10. November 2024 stellten Udo Krug und Egbert Kuhn vom Gideonbund ihre Arbeit vor. Den Gideonbund gibt es seit etwa 120 Jahren. Gegründet haben sie sich in den USA in einem Hotelzimmer: Zwei Christen beteten dort gemeinsam und hegten den Wunsch, die Gute Nachricht von Jesus Christus und der rettenden Liebe Gottes weiterzugeben. Sie versprachen sich gegenseitig, das zu tun, indem sie von ihrem eigenen Glauben erzählten und das Wort Gottes – die Bibel – weitergaben.

Heute gibt es die Gideons in mehr als 181 Ländern, sie haben knapp 300.000 Mitglieder und verteilen pro Sekunde weltweit zwei Bibeln – bisher schon über eine Milliarde – und zwar kostenlos. Fast alle Bibeln, die in Hotels, Pensionen, Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten und in vielen anderen öffentlichen Gebäuden zu finden sind, stammen von ihnen. Sie möchten die Botschaft Jesu weitertragen und gehen dazu zu den Menschen. In den Gottesdiensten haben auch wir Spenden für den Gideon Bund gesammelt, um die Verbreitung der guten Botschaft zu unterstützen.



Ewigkeitssonntag

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“. Diese gewaltige Vision vom Propheten Johannes prägt den letzten Sonntag des Kirchenjahres. Der Blick geht hinaus über die Zeit hin zu Gottes Ewigkeit. Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres. Und wir nennen alle namentlich, die vor 10 Jahren verstorben sind – als Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind. Nicht bei uns und auch nicht bei Gott. In ökumenischer Verbundenheit fand auch dieses Jahr eine Andacht mit Diakon Sebastian Krines und Pfarrerin Julia Mucha am Friedhof statt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor umrahmt.

In der Predigt wurde vom schwarz der Trauer gesprochen, dass mit der Zeit mit anderen Farben verwoben wird. Der Schwarz-Anteil wird immer kleiner durch die vielen anderen Farben: graue Ablenkung und Geschäftigkeit, blaue Erinnerungen leuchten auf, starke rote Gefühle kommen durch, gelbe Sonnenstrahlen blitzen auf und grüne Hoffnungsschimmer keimen. Doch die Trauer bleibt. Die Zeit heilt eben nicht alle Wunden. Und jede und jeder hat sein eigenes Tempo. Bei manchen ist das schwarz schon nach wenigen Wochen fast verschwunden und blitzt nur ab und zu noch auf, bei anderen dauert es Monate oder sogar Jahre, bis die anderen Farben wieder an Kraft gewinnen. Und mancher Schmerz endet nie.

Ich wünsche uns allen den Trost der Worte aus Ps 126: „Wenn der Herr uns erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens sein“.

Gemeinsame Adventsfeier

Letztes Jahr haben wir bereits angefangen, gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren: Das erst Mal haben wir eine gemeinsame Adventsfeier aller drei Kirchengemeinden gefeiert.

Nach dem Advents-Gottesdienst in der Kirche feierten wir im Gemeindehaus Gollmuthhausen zu siebzigst (!) zusammen den Advent. Es gab Nudeln mit Rindfleisch und Meerrettich-Soße („fränkisches Hochzeitessen“, haben wir gelernt, nennt sich das), Kaffee und eine Fülle an verschiedenen Kuchen, jede Menge gute Gespräche, fröhliche Stunden und – als Highlight – Musik zum Mitsingen von und mit den Abschter Wirtshausmusikanten, und auch Christa Hey hat mit ihren Gedichten für Auflockerung gesorgt. Es war ein zauberhafter Tag, den wir da miteinander verbringen durften – ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die mitgeholfen haben, dass es so schön wurde!



Weihnachten

In den Weihnachtsgottesdiensten in Aubstadt und Gollmuthhausen in diesem Jahr ging es um eine Krippe aus „Klemmbausteinen“ (LEGO darf man solche Steinchen nur nennen, wenn sie von der Marke LEGO sind, deshalb dieses komische Wort), die noch nicht zu Ende gebaut war. Schnell machten sich noch einige jüngere Gottesdienstbesucher vor Beginn daran, sie fertigzustellen – doch, oh weh, die Zeit reichte nicht (was so von uns geplant war...!). Das sollte deutlich machen: Genauso wenig, wie Rom an einem Tag erbaut wurde, wurde Gott an einem Tag Mensch. Es war ein Prozess, keine MenschSEIUNG, sondern eben eine MenschWERDUNG. Und wir Menschen: Wir bauen am Endergebnis, also am Reich Gottes, mit – wie bei der Klemmbaustein-Krippe auch. Und obwohl das alles noch einer Baustelle gleicht: Das Ziel haben wir bereits vor Augen – besonders an Hl. Abend.



Krippenspiele

Das Krippenspiel in Aubstadt hat am 4. Advent stattgefunden. Eine Gruppe von Sternchen hat den großen Stern von Betlehem gesucht. Vorbei am Zimstern, der Weihnachtssternblume und dem Seestern am Meer haben sie endlich auch den Stern von Betlehem gefunden, der sie zur Krippe geführt hat! Es war der perfekte Einstieg in die Weihnachtsfeiertage. Nach dem Krippenspiel gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

In Rappershausen recherchierte Detektiv Spürnase an einem besonders spannenden Detektivfall. Zusammen mit Lukas, der die Weihnachtsgeschichte aufgeschrieben hat, haben sie versucht zu ermitteln, was damals in Betlehem passiert ist. Nachdem die beiden ihren Fall erfolgreich gelöst haben, sorgten alle Kinder für einen besonderen Gänsehautmoment. Die Kirche wurde abgedunkelt und die Kinder sangen „Lichterkinder“, und mit den Besuchern gemeinsam verwandelten die Knicklichter die Kirche in ein buntes Lichtermeer.

Danke an alle Helfer*innen in beiden Gemeinden, die zum Gelingen der Krippenspiele und des gemeinsamen Beisammenseins mitgewirkt haben!

Neujahrskonzert

Das Konzert zwischen den Jahren wurde ja zum Neujahrskonzert – und trotz der Termin- und Namensänderung ist es ein Spitzen-Event! Die Abschter Musikanten, der Sängerverein Eintracht, der Chor Klangvoll, das Duo Gustav Raab und Wolfgang Abschütz sowie Organist Jonas Wachenbrönnler glänzten mit ihren musikalischen Kompositionen heller als die Christbaum-Kerzen. Klassiker wie „Hey Jude“ (Kapelle) und „Freiheit“ (Raab/Abschütz) trafen auf Ausgefallenes wie Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ (Orgel), das Gospel-Poplied „I Will Follow Him“ aus „Sister Act“ (Klangvoll) und das bedächtige Weisheitslied „Zeit ist ein Geschenk“ (Sängerverein). Den krönenden musikalischen Abschluss bildete das gemeinsame „O du fröhliche“ an der Orgel mit allen Besuchern, bevor es zum kulinarischen Abschluss und Ausklang des Abends kam. Herzlichsten Dank an alle, die mit so viel Leib und Seele mitgewirkt und für die Kirchengemeinde gespendet haben.





Cafe unterm Kirchturm in Aubstadt und Rappershausen

Wir freuen uns, wenn Sie das Café unterm Kirchturm in Aubstadt oder Rappershausen besuchen.

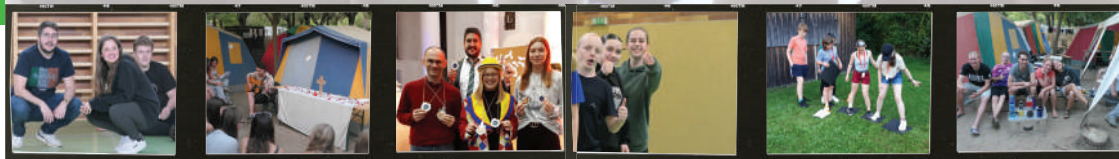
An folgenden Tagen haben wir ab 14 Uhr geöffnet:

- 12. März 2025: Rappershausen
- 26. März 2025: Aubstadt
- 09. April 2025: Rappershausen
- 23. April 2025: Aubstadt
- 07. Mai 2025: Rappershausen
- 21. Mai 2025: Aubstadt
- 04. Juni 2025: Rappershausen
- 18. Juni 2025: Aubstadt
- 02. Juli 2025: Rappershausen



Die Vertrauenspersonen des neuen Kirchenvorstandes sind:

*Stefanie Vogler aus Aubstadt
Carmen Behr aus Gollmuthhausen
Heidi Kürschner aus Rappershausen/Hendungen*



NEUES AUS DER EVANGELISCHEN JUGEND



Jugendfreizeit nach Frankreich vom 14. bis 26. August 2025



Wir wollen gemeinsam Urlaub an der südfranzösischen Küste machen! Unser Campingplatz liegt ideal zwischen dem Fluss Aude und den unberührten Sandstränden. Der saubere Strand mit feinstem, weißem Sand lädt zum Baden ein. In einer der sonnenreichsten Gegenden Frankreichs schafft die Dünenlandschaft Atlantikfeeling am Mittelmeer. Wir fahren mit dem Bus über Nacht nach Frankreich. Am nächsten Morgen kommen wir im Camp an. Vor Ort sind wir dann in Zelten mit jeweils zwei Doppelkabinen untergebracht. Gemeinsam werden wir in Fleury unseren Urlaub mit Workshops, Strand-Sessions, Spielen, Abendandachten und Ausflügen verbringen.

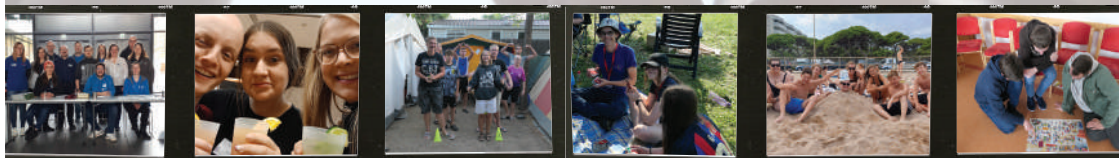
Anmeldeschluss: 15.06.2024

Konfi-Camp 2025 vom 25. bis 27. Juli 2025

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Konfi-Camp geben und wir fahren diesmal auf den Jugendzeltplatz Totnansberg. Mit einem vielfältigen Programm wollen wir wieder ein tolles Wochenende zusammen verbringen.

Beim Konfi-Camp können alle Jugendlichen teilnehmen, die dieses Jahr in die Konfirmand:innen-Zeit starten oder dieses Jahr konfirmiert werden und aus unserem Dekanat kommen.

Anmeldeschluss: 11.07.2025



Rückblick

Dekanatskonzert Sulzdorf



Unter dem Thema „Singt und spielt“ stand das Dekanatskonzert, das am 13. Oktober 2024 in Sulzdorf stattfand. Über 30 Bläserinnen und Bläser erfüllten im Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Christoph Schindler die Leonhardskirche mit perfekt ausgewählten Stücken. Extra für dieses Konzert fand sich unter der Leitung von Gabriele Seelmann ein Dekanatsflötenchor zusammen, der es mit den ausgewählten Stücken verstanden hat, die Zuhörer/innen zu begeistern. Flötistinnen und Flötisten im Alter von um die 10 bis über 80 Jahre machten das Ensemble besonders sympathisch. An der Orgel gelang es Dekanatskantor Thomas Riegler wie immer die Herzen der Menschen zu bewegen. Strahlende Gesichter der Verantwortlichen zeichnen das Konzert besonders aus. Vielen Dank für die Organisation und die Gestaltung der gemeinsamen Einker im Anschluss im Gemeindezentrum.

Reformationsgottesdienst Sulzdorf



Von allen Kolleginnen und Kollegen im Grabfeld gemeinsam gestaltet wurde der Gottesdienst am 03. November 2024 zum Siegel Martin Luthers, der Lutherrose. Zunächst wurde sie vom Pfarrersehepaar Julia und Florian Mucha so vorgestellt wie sie Martin Luther damals beschrieben hat. „Umgestaltet“ wurde sie durch das Pfarrersehepaar Tina und Lutz Mertten, indem sie in der Predigt fragten, welche Farben Martin Luther denn heute wählen könnte. Ihre Predigt endeten sie mit folgenden Worten: Ganz gleich, wie wir Kirche sind – wir sind die Kirche unseres Gottes. Und der ist Liebe – und er kommt uns nah auf vielen verschiedenen Wegen und findet Zugang zu vielen verschiedenen Menschen.“ Deshalb wählten sie in der Lutherrose ein regenbogenfarbenes Herz. Die Gebete hatten Diakonin Cornelia Dennerlein und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf übernommen und gestalteten sie mit der Symbolik der Farben. An der Tür überreichten sie den Gottesdienstbesuchern/innen von Cornelia Dennerlein selbst gebackene Lutherrosen bevor es zum Beisammensein bei Bratwurst und Getränken überging. Musikalisch wurde der Gottesdienst ausgestaltet von den Posaunenchor des Grabfelds unter der Leitung von Hartmut Scheider. Vielen Dank für alle Unterstützung.



ehrenamtlich mitarbeiten

Ökumenische Seelsorge

am RHÖN-KLINIKUM

Campus Bad Neustadt

Sie möchten sich ehrenamtlich im Bereich der Krankenseelsorge engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir führen Sie sorgfältig und kompetent in Ihre Aufgabe ein, für kranke Menschen da zu sein oder sie zu besuchen. Wir reflektieren Ihre Erfahrungen gemeinsam in der Gruppe und sorgen für kontinuierliche Begleitung und Fortbildung.

Ebenso können Sie sich beim „Offenen Singen“ für die Patienten engagieren oder musikalisch mitwirken.

Im Bereich „Gottesdienst“ setzen wir Sie gerne bei der Liturgie und/oder der Patientenbetreuung ein.

Die Ehrenamtlichen und das Hauptamtlichen-Team freuen sich auf Sie.

Besuchen Sie uns unter:

www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de



Seelsorge – ein Abenteuer mit neuen Perspektiven



An drei Abenden und einem Intensivtag findet ein Basiskurs u.a. zu Themen der Gesprächsführung statt, der eine gute Grundlage für den Dienst als Ehrenamtliche(r) ist. Fragen Sie uns nach aktuellen Terminen!

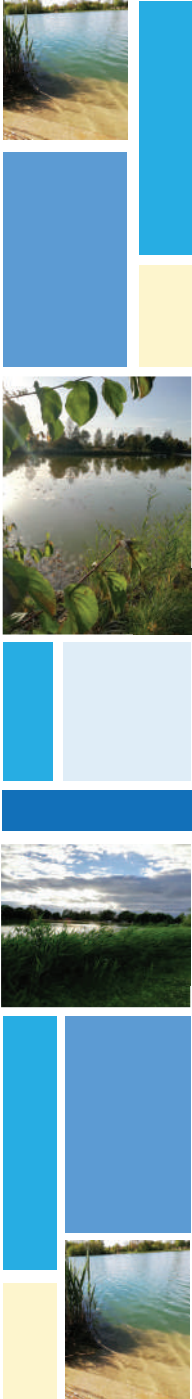
Unsere Ansprechpartner für das Ehrenamt:

Thomas Hart, Gemeindefereferent (kath.):
09771/66-85692

Marion Ziegler, Pfarrerin (ev.):
09771/66-85690

Seelsorgebüro (mit AB):
09771/908-81030

oder per E-Mail an:
seelsorge@campus-nes.de



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum



Taufest am See

Sonntag, 1. Juni
10 Uhr
Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch
im
Grabfeld

Bethel 

Bethel Kleidersammlung

vom 22. - 26. April 2025

Gesammelt wird in den
Kirchengemeinden:

Aubstadt - Rappershausen
Gollmuthhausen
Bad Königshofen
Sulzdorf a.d.L. - Zimmerau
Waltershausen - Saal/Saale



30. März 2025

Beginn der Sommerzeit!

Uhren werden um eine Stunde
von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!

Diakonie 
Bayern



MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. - 06.04.2025

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354 - 314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Highlights

jeden Mittwoch in der Passionszeit

Frühschicht - 7 Wochen ohne - 7 Wochen mit -
Gedanken zum Kreuzweg von Joachim Rosinsky

anschl. Frühstück

6.06 Uhr Evang. Gemeindehaus Bad Königshofen

Samstag, 29. März

Konzertante Passionsandacht
mit dem Streichquartett Fastrada/Bad Neustadt

18.00 Uhr Evang. Erlöserkirche Saal/Saale

Sonntag, 6. April

Orgel - mal anders
mit Jonas Wachenbrönnner anschl. Umtrunk

17.00 Uhr Johanneskirche Aubstadt

Samstag, 12. April

Kletzmermusik und Nachdenkliches zur
Passionszeit mit Claudia Busch und Pfarrer Jochen Barth

17.00 Uhr in Waltershausen / St. Georgskirche

Kartreitag, 18. April

Ökumenische Gethsemanenacht -
ein meditativer Stationenweg

21.00 Uhr Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

im Grabfeld

Ostermontag, 21. April

Familiengottesdienst mit anschl. **Mitbringfrühstück**

9.30 Uhr in Aubstadt / Johanneskirche anschl. Gemeindehaus

Samstag 17. Mai

Kantatengottesdienst

mit Sopranistin Alima Arden, Jürgen Weyer an der
Trompete und ein kleines Orchester musizieren
unter der Leitung von KMD Karin Riegler.

17.00 Uhr St. Jakobskirche Irmelshausen

Samstag, 24. Mai

MundART-Rallye

19.00 Uhr Milzgrundhalle Irmelshausen
(Karten im Pfarramt Irmelshausen erhältlich)

Freitag 20. Juni und Sonntag 22. Juni

60 Jahre **Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim**

Freitag ab 19.00 „Geburtstagsparty“ Milzgrundhalle Irmelshausen
Sonntag ab 10.00 Uhr „Festle“ Sportheim Höchheim

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste

Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel

09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Anna Fischer

09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla

09771 63 09 7- 15

Karen-Ramona Makus

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt

- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz

09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt

- Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Nadja Karlein

09771 63 09 96 - 5

Diakoniestation Rhön

- Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 0

Tagespflege Rhön

- Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 50

Diakoniestation Grabfeld

-Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser

09761 390 79



Taufen

*„Wer da glaubt und
getauft wird, der wird
selig werden.“*

(Markus 16,16)

Lukas Notz
Marlene Kürschner



Trauungen

*„Es ist nicht gut, dass
der Mensch allein sei...“*

(1. Mose 2,18)



Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen
in den Sieg.“*

(1. Kor. 15,55)

Werner Ziesmer (92)
Gerlinde Amrenn, geb. Aßmann (75)
Helmut Förster (88)
Gerhard Röhner (90)
Erika Bauer, geb. Kürschner (81)
Gertrud Jucht, geb. Eyring (90)
Edith Schulz, geb. Eichhorn (75)
Johanana Schön, geb. Krieg (80)
Georg Böhm (73)
Olga Pecat, geb. Schweitzer (92)
Frank Spiegel (62)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Hächheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / PfarrerIn Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222